Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 139 (2013)
Heft: 3

Illustration: Mensch & Tier : magic moments
Autor: Ottitsch, Oliver

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Notre Sélection

Gefühlvoll für Sie niedergeschrieben

Bazillen-Romanze

Es sprach Bazillus Wendelin
zu der Bazille Clementine:
«Du machst mich echt unheimlich an»,
und rückte dicht an sie heran.
Prompt haben beide ungeniert
sich gegenseitig infiziert.
Wobei, wie ein Experte schrieb,
der Akt nicht ohne Folgen blieb:
Als Nachwuchs existieren
gesunde kleine Viren.

Gerd Karpe

Vladimir Kazanevsky

Romantik

Was viele nicht wissen: «Romantik» kommt von «Roman». Denn nur in einem – mehr oder minder schlechten – Roman kommt dieses gekünstelte Getue heute noch vor. Papier ist geduldig. Man denke zum Beispiel an «Vom Winde verweht», was zweifelsohne in den Top Ten der kulturellen Banalitäten rangiert. In der Literatur geht nicht selten die ewige Liebe Hand in Hand mit dem Tod, was das Ganze zumindest etwas spektakulärer macht. Und realistischer. Eine der beiden Turteltauben stirbt dann halt irgendwann. Das ist natürlich totaler Schwachsinn. In Wirklichkeit wird «Romantik» aus «antik» abgeleitet. Die Vorstellung von ewiger Liebe ist in Zeiten von Parship, Speeddating und Porno total überholt, ein Fall fürs Brockenhaus. Ewiggestrig der, der heute noch an Romantik glaubt. «Romantik» beinhaltet jedoch auch das Wort «Oma», weshalb … na ja, «Roma» ist ja ebenfalls enthalten, weswegen – gut, einverstanden, ich höre auf. Genug ist genug. Das nächste Mal sprechen wir über den Vorschlaghammer. Auf Wiederlesen!

Jürg Ritzmann

Die berühmten drei Worte – uf Schwiizerdütsch

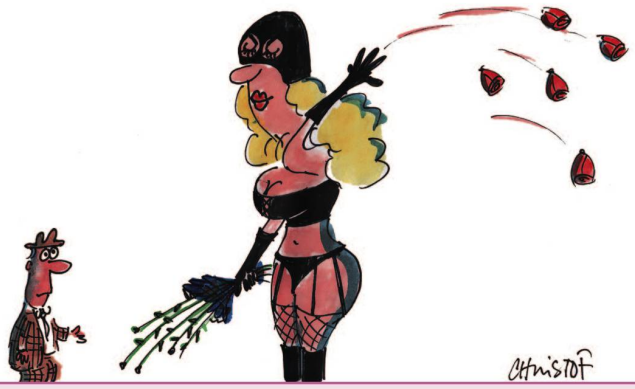
Ich liebe ihn, ich liebe ihn,
mein Gott, was lieb ich ihn!
Ich will nur ihn, ich will nur ihn,
mein Gott, was lieb ich ihn.
Er sieht gut aus, er sieht gut aus,
mein Gott, was lieb ich ihn!
Wie sag ich's ihm, wie sag ich's ihm?
Mein Gott, was lieb ich ihn.

In Lugano – ti amo, ti amo
in Arosa – jeu amel tei
à Genève – je t'aime, je t'aime
doch er, er kommt aus Gümligen –
Gümlige bei Bern:

Ich schicke ihm ein SMS,
«He du, ich liebe dich»,
wir chatten dann noch stundenlang,
«Nur du, ich liebe dich».
Sein Display glüht und wird ganz rot.
«Du, du, ich liebe dich».
Wie sag ich's ihm: «Ich liebe dich».
Mein Gott, wie sag ich's ihm?
morgen sag ich's ihm
im Rössli in Gümlige.
Mit etwas Mut gehts sicher gut.
i – i – ich …

I love you

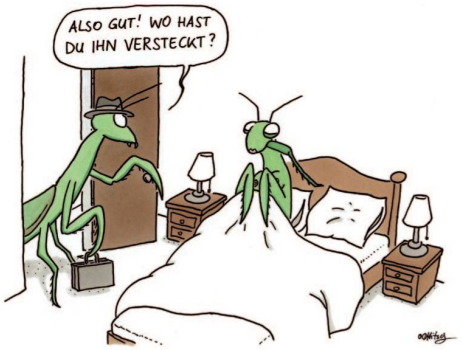
Wolf Buchinger



Christof Eugster

Mensch & Tier

Magic Moments



Cartoons: Oliver Ottitsch